Beabachter.

Ein Unterhaltungs-Blutt für alle Stände.

Donnerstag, ben 4. Mai.

Der Breslauer Beobachter erscheint wöchentlich bier Mal. Dienstags, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags, zu bem Preise von Bier Big. die Aummer, ober wöchentlich für 4 Kr. Einen Sgr. Bier Pfg., und wird für diesen Preis durch die beauf-tragten Colporteure abgeliesert.

Unnahme ber Inferate får Breslauer Beobachter bis Abends 4 Uhr.

Bierzehnter. Jahrgang.

Bebe Buchhandlung und bie bamti beauftragten Commissionaire in be Brobing beforgen biefes Blatt bei wödentlicher Alblieferung gu 20 Sgr. bad
Quartal von 52 Rummern, so wie alle König! Post-Anstalten bei wöchentlich viermaliger Versenbung.
Einzelne Nummern fosten 1 Sgr.

Infertionsgebühren gespaltene Belle ober Raum nur 6 Pfg. ble

Erpedition: Buchhandlung von Beinrich Richter, Albrechteftrage Rr. 6. Rebacteur: Beinrich Michter.

Bekanntmachung.

Das Ergebniß ber am 1. Mai diefes Jahres in Gemagheit des Bahlgefeges vom 8. und bes Ausführungs-Regle-mente vom 11. April diefes Jahres hierorts vollzogenen Urwahlen von Bahlmannern zur Bahl ber preußischen Abgeordneten für die beutsche Rational : Bersammlung und für die preußische Reichs : Bersammlung bringen wir hiermit jur öffentlichen Renntnig.

Wahlmänner

PreuBifche.

Deutsche.

Preufifche.

Deutfche.

Versammlung.

Sieben Churfürften-Bezirf.

1. Raufmann Theobor Reimann. 2. Conditor C. Friedrich. 3. Medicinal-Uffeffor Gerlach.

Kaufmann Rawis.

Buchbinder beller. Raufmann Theodor Reimann.

Drei Berge=Begirt.

Literat Jof. Bankifch.

5) 2. Dr. phil. M. A. Lewy. 6) 3. Dr. med. S. J. Mattersborf.

Raufmann Scharff. Buchhalter heinr Frommberg. Dr. med. S. J. Mattersborf.

Mene Belt-Begirt.

7) 1. Arbeiter Bagner.
8) 2. Schneiber Löschner.
9) 3. Canbibat Stabthagen.
10) 4. Divisions prebiger Dr. Rhobe.

Tischier Dunkel. Div.-Prediger Dr. Mhobe. Candidat Stadthagen.

Partifulier Siebig.

Barbara-Bezirf.

1. Affeffor Braunersborf.

2. Kaufmann Sonnenberg. 3. Lischlergefelle Steg.

Buchbruder Brill.

Affeffor Braunereborf. Kaufmann Sonnenberg. Tifchlergefelle Steg. Buchbrucker Brill.

Burgfeld:Bezirt.

16)

1. Schneibergefelle Fach.
2. Strumpffabrifant Lindner.
3. Dr. med. Güneburg.
4. Schloffergefelle Daftig.
5. Tuchfcheermeister Schablin.

Dr. Nega. Maschinenbauer Löwe. Schneibergeselle Fach. Canbibat Rosenberg. Dr. med. Gunsburg.

Goldne Rade=Begirt.

Professor Rub.

2. Raufmann Sturm. 3. Schubmacher Mftr. Soffmuller. 4. Raufmann Plegner.

Raufmann Georg. Raufmann Schäfer. Dr. Golbschmibt. Profeffor Rub.

Sieben Rabemühlen-Begirt.

1. Schloffer-Meifter. Derold. 2. v. Ballenberg-Pachaly. 3. 3. D. Cohn.

Raufmann Robert Caro. Raufmann Carl Guft. Muller. Stud. jur. Brefdner.

Börfen=Begirf.

1. Matter Berthold Bollheim. 2. Schneibermeifter Dobnich. 3. Stadtrath Banquier Frant.

Kaufmann Morit Schreiber. Zustizkommissar Ritsche. Schlossermeister Schraber. Accise=Bezirt.

Raufmann Hüfer. Raufmann A. Sacks. Zustiz-Commissar Hayn.

1. Raufmann Brund. 2. Schneibermeifter Reuenzeit. 3. Kaufmann Benereborf sen. Schneibermeifter Reuenzeit.

Voft=Bezirt. Direttor Fuchs. Rebatteur Boigt. Schmiedemeifter Pfeiffer. Riemermeifter Ocholg. Direttor Fuchs. Gaftwirth 3. Burghart.

Blane Birfch=Bezirk.

36) 1. Kaufmann Beib. 37) 2. Schneibermeifter Fantini. 38) 3. Buchhalter Fürftenthal.

Raufmann Belb. Schneibermeifter Fantint. Buchhalter Fürftenthal.

Bifchofs-Bezirt.

1. Partitulier Richard Fifcher. 40) 2. Literat Gemmerau.

3. Softischlermeifter Renner. 42) 4. Rleibermacher Bietor Pels.

Partiful. Richard Fifcher. Lehrer Dr. Ramtour. Redakteur Guftav Roland. Raufmann Grebner.

Johannis-Bezirf.

1. Mechanitus Bartel. 2. Golbarbeiter Jacwis. 3. Tifchlergefell Rugler.

Raufmann Gorlis. Golbarbeiter Jactwig. Gymnafiallehrer Banel.

Catharinen-Bezirf.

46) 1. Tischlerges. Wener. 47) 2. Fabrikarbeiter Brir. 48) 3. Lehrer Marr.

Tifchlergefell Weper. Upotheter Laube. Lehrer Marr.

Regierungs=Bezirt.

1. Maler Sonol. 50)

2. Seifensieber Freubenberg. 3. Dr. Rruttge. 52) 4. Dber: Prafibent Pinber.

Dr. Kruitge. Obers Prafibent Pinder. Regierungs-Affessor Dobillet. Seifensieder Freudenberg.

Albrechte-Bezirt.

53) 1. Schneibergefell Rubaschefein. 54) 2. Gurtlergefelle Weiß. 55) 8. Raufmann Schuhmann.

4. Stadtrath Theinert.

Ober Amtmann Schulze. uhrmacher Anoblauch. Dr. Cohneberg Affeffor Petric.

Magdalenen-Bezirt.

57) 1. Dr. Blamner 58) 2. Diaconus Schmeibler. 59) 3. Dr. Pinoff. Raufmann J. F. Muller. Graveur hinge. Dr. Blamner.

Rathhaus-Bezirk.

80) 1. Dr. Rutich. 61) 2. Schneibermeifter Bagner. 62) 3. Apotheter Friefe. Raufmann Schindler. Raufmann G. Reuftabt. Golbarbeiter Beinte.

Glifabeth=Bezirt.

1. Apotheter Lodftabt. Apotheter Lodftabt. Rettor Dr. Fidert. 64) 2. Sanbidubfabrit. Jungmann

Schlachthof-Bezirk.

65) 1. Oberlehrer Kambly. 66) 2. Gürtletges. Wahler. 67) 3. Referendarius hammer. 68) 4. Dr. Weiß.

Buchbrudereibefiger Barth. Schneibermeifter Cofcburg. Schneibermeifter hoffmann. Referenbarius Sammer

Dber-Bezirt.

69) 1. Pfefferküchter Hippauf. 70) 2. Bezirke-Borfteber Kungel. 71) 3. Schriftseher Spreer. 72) 4. Tischler Reymann.

Kaufmann Bergmann. Seilermeister Rubolph. Schneibergehilfe Kutschera.

Fattor Riet.

Bier Lowen=Begirf.

Sanbidubfabrifant Schroer. 2. Raufmann belbig. 3. Raufmann Streblow

Dr. G. Ragel. Burtlermeifter Dolletichte.

Kaufmann Barfchad. Raufmann Worthmann. 4. Tifchlergefelle Werner.

Urfuliner-Begirt.

77) 1. Eduard Sholz.
78) 2. Mechanitus Shulz.
79) 3. Schriftseber Lindner.
80) 4. Uhrmacher Steintein.
2. Chriftseber Lindner.
2. Chriftseber Lindner.
2. Chriftseber Lindner.
3. Schriftseber Lindner.
4. Uhrmacher Steintein.

Befuiten-Begirt.

81) 1. Musiktehrer Shon.

82) 2. Justig-Bolontar Anfer.

83) 3. Büchienmacher Richter.

84) 4. Uhrmacher Gobel.

Soprachiehrer Ollendorf.

Referenduring Boist.

Rausmann Eduard Morit.

Schuhm. Mitr. Hannemann.

Matthias Begirt.

85) 1. Jahnarst Linderer.
86) 2. Dr. Tichitener.
87) 3. Lischitergefelle Gaffpaarp.
88) 4. Echneidergefelle Garbier.
Dr. Tschitener.
Direktor Dr. Wissowa.

Rlaven-Bezirk.

95) 3. Tifchlermeister Kohler. - Dber-Lehrer Muller 96) 4. Bifchlergefelle Leufchner. - Brofeffor Telltampf.

Franzistaner-Begirt.

97) 1. Professor Dr. Kummer.
98) 2. Lehrer Jahn.
99) 3. Tagearbeiter Scharf.
100) 4. Backermeister Huster.
101) 5. Secretair Barthelbi.
9prem. Lieut. Lettgau.
Professor Dr. Kummer.
Reetschmer Wonwobe.
Ganbidat Krug.
Tischergeselle harter.

Bernhardin-Bezirt.

102) 1. Ob. 2d. Gr. Rath B. v. Ams Senior Krause.

fletter.

103) 2. Liqueurfabrikant Barthels. Db. 2b. Gr. Rath B. v. Ams

104) 3. Tifdlermeifter herrmann. Zifdlermeifter herrmann.

(Befchluß folgt.)

Locale Tagesgeschichte.

Bredlauben 3. Mai. Gestern Abend erlebten mir wiesberum mehrere Ragenmusiken. Eine Anzahl Menschen, und wie es scheint, keineswegs aus ber niedern Bolksklasse, burchzogen die Straßen, und brachten den Herren Justigrath Gräff, Stadtrath Scharff, Medizinal-Assessor Gerlach, Superintenzbent Falk, Conditor Friedrich und Stadtrath Ludewig gräuliche Conzerte dar. Dhne dergleichen nächtliche Demonsstrationen gut heißen zu können, muß man wenigstens zugeskeben, daß keine weitern Ercesse verübt wurden; die Herren Kahenmusiker, nachdem sie ihr politisches Müthchen gekühlt, zogen ruhig nach Hause. — An einigen Orten stand die Bürzgerwehr unter Wassen, um anderweitigen Ercessen vorzusbeugen.

Erwähnung.

(Berfpatet.)

In bem Bericht über bie Beraubung bes herrn Raufmann Cobn herrichen unter bem Publifum viele Zweifel. — Ich fann biefelben theilweise nur gerecht finden, ba ich selbst in Geschäftbangelegenheiten mit herrn Cobn zu thun hatte.

Beweis.

Den Ausbau, welcher bei bem Angriff vernichtet worden, habe ich angefertigt; jedoch bis heut zur ganzlichen Bezahlung bes ohnehin niedrig gestellten Preises binnen Sahresfrift nicht gelangen können, meine Ansicht geht dahin, daß herr Cohn dabei weniger verloren hat, als Andere. Also kein vorzeitiges. Bedauern.

Bureaufratisches!

Der Auffat unter obiger Ueberschrift in Nr. 50 bieses Blattes, enthält eine näbere Definition über ben allgemein berkannten Ausdruck "Bureaukratie." Diese Definition bezweckt, bas unter Bureaukratie bisher verstandene Wort "Schreibstubenherrschaft" in eine andere Bedeutung umzuwandeln, und somit dem Haß des Publicit zu entziehen. Die bafür substituirte anderweite, sehr weit bergeholte Bedeutung, dürste aber —, wenn man z. B. unter dem Worte Artistoken Worte nicht anders als Abelsherrschaft, und unter dem Worte Demokratie nicht anders als Volksherrschaft versteht, mithin unter dem Worte Bureaukratie nichts anders als Schreibstubenherrschaft verstehen kann —, wohl mit Recht kaum weitern Eingang finden. Daß dieses Wort sowohl für das Publikum, als den Subaltern-Beamten, stets

pein Schredenswort gewesen ift, ift eben fo betannt, ats angenommen werden muß, daß daffelbe endlich an der am 18/19 Mary c. fcwer und blutig errungenen Freiheit gefcheitert ift. Daber tann auch diefes Bort in ber bisberigen Deutung in der neuen feffelfreien Beit, weber beibehalten, noch fur eine andere Bebeutung adoptirt, ja feibft taum einmal einer Erinnerung mehr werth gehalten merben. Man fpricht faum gern bavon, wie ein armer Subalternbeamte, bei einem geringen Einkommen von ein paar 100 Rthir., unter ber bisherigen Bureaufratie in voller Bergweiflung oft mabrhaft ichmachtete, mabrend ein arroganter Bureaufrat, bei einem hoben Gehalt. außer der auch jedem andern Menschen guftebenden Lebensfreis beit, fich noch andere höhere Genuge verfchaffen tonnte. Bedente man nur, wie der Bureaufratie jum Diud ber Gubalternbeamten noch gang befonbers durch das Disciplinar-Gefes vom 29. Marg 1844, und ben bamit in Berbindung ftebenben Staats-Ministerial-Beschluß vom 16. Februar 1847 Thor und Angel geöffnet ift, und wie leicht es wird, — wenn ber Borgefehte eine Befledung feines Gewiffens nicht fcheut ober aber ichwach genug ift, fich burch fremben Ginfluß irre leiten bu laffen, gegen den armen Subalternbeamten ohne weiteres eine beliebige Strafe bis zu ber in §. 16. des gedachten Gefeges ausgesprochenen Sohe festzusegen und zu vollftreden, ja fogar, gleich einem Berbrechen ober Bagabonden jum Ubicheu bes gangen Beamtenftandes jum Arreft ju bringen. Durch die in diefer Art gehandhabte Bureaufratie, blieb oft bem armen Subalternbeamten, um nur vor feinen Borgefesten ju befteben, leider nichts anders übrig, als ben bureaufratifden Drud wieber gegen bas Publikum auszuüben. Lange genug aber hatten bie Subalternbeamten über biefen Punft zu ichweigen und kein Recht bem Publito ihr Selbstgefühl zu zeigen, bis endlich bie freie Preffe ven Stein vom Bergen hob, und seine Feffeln lofte. War dies etwa tein bureaufratischer Druck fur ben von frub bis Abend im Joche liegenden Subalternbeamten, wenn ber-felbe, trog feines guten Willens, durch geheime, oft gewiffenlos geführte Ronduiten- und Prafens-Liften angeklagt wurde, mahrend ber hobere Beamte ohne jede Furcht vor Berantworts lichkeit die Freiheit nach Belieben genießen tonnte? — Bar bies nicht Bureaufratie, wenn 3. B. fchriftliche und mundliche Unordnungen und Meußerungen eines Rathe an einen Gubalternbeamten oft voller Arrogan; und Ungartheit ftrogten, mab. rend ein Prafibent auch ben Gubalternbeamten weber in bem einen noch in dem andern Falle die gebührende Urtigkeit be-zeigte. Allerdings giebt es auch Behörden, wo eine solche Bu-reaufratie nur wenig oder gar nicht ausgeübt, wo der Subalternbeamte ftete nur human von feinem Borgefetten behandelt wird, und von diefen wird baber auch tein Drud gegen bas Publitum mahr zu nehmen fein.

Gegen Officianten, welche lau in Erfüllung ihrer Pflichten find, sie gar absichtlich verlehen ober vernachläßigen, oder ihr Umt vollends zum Borschub gebrauchen, um ihren Gigennut ober andere Privatleidenschaften und Nebenrucksichten zu befriedigen, muß ohne allen Unterschied, wes Standes und Ranges sie auch find, mit der im Geseh vorgeschriedenen. Strenge verafahren werden, und eben so wenig mußen Subjecte in öffentslichen Bedienungen gelitten werden, die durch ihr Privatleben Gleichgültigkeit gegen die guten Sitten an den Lag legen, ober

fich fonft burch ihren Banbel verachtlich machen.

Officianten, welche mit Treue, Wärme und Fleiß ihre Berufspflichten üben, mussen aber auch mit Discretion und Aufmunterung behandelt, dem mehr oder mindern Grade ihres Diensteisers und geleisteten Arbeiten nach ausgezeichnet, und bei sich ereignenden Gelegenheiten für ihre Besörderung oder Berbesserung gesorgt werden. Feder Worgesette muß vorzugslich auf das Chraesühl seiner Untergebenen zu wirken suchen es zu wecken und zu beleben wissen, und dann nur Rügen anwenden, wenn das erste Mittel fruchtlos, oder böser Bille klar ist. Feder Officiant muß dem Dienst volle Anstrengung seiner Kräfte, und einen reinen rechtlichen Sinn widmen; eben darum müssen die Borgesetten das Dienstverhältniß aber auch gegen ihre Untergebenen nicht zu einem Miethscontract, und öffentliche Beamte nicht zu Miethlingen herabwürdigen. Ein solches Glaubensbekenntniß mögen sowohl Untergebenen, als Borgesette zu dem ihrigen machen. Dann wird gewiß ein D. E. G. Kanzlei Direct. P. sich nicht weiter zu Schulden kommen lassen, ohne alle Beranlassung gegen einen Beamten, der bei seinem Abgange nach W. sich ihm zu empfehlen beabssichtigte, zu äußern, "sie sind auch einer von denen, die sich immer herumgetrieden haben."

Wenn solche Ungebührlichkeiten nicht schon früher zur Sprache gebracht worden sind, so war es wohl nur eine Folge ber druckenden Bureaufratie. Aus ben angesührten Umständen durfte zur Genüge hervorgeben, daß, wenn auch Beamte nunmehr zusammentreten sind, um sich wegen Abhülfe so mancher Uebelstände zu berathen, von vorzeitigen und voreiligen Ressonworschlägen und Petitionen gar nicht die Rede sein kanns sondern daß diese Beamten nur dassenige thun, was sie sich

und jum Boble bes Staats fculbig find. Faft alle Stanbe treten nunmehr gusammen und berathen über die fie und das Bohl bes Staats berührende Ungelegenheiten, warum follen nicht auch die Beamten ein gleiches thun? -

Bie foll der Abgeordnete beschaffen fein?

Es ift und eine Berfaffung auf den breiteften Grundlagen verbeißen. Das Gefet vom 6. April 1848 bat vorläufig nur einige Grundzuge Diefer Berfaffung: freie Preffe, Aufhebung des besondern Gerichtsftandes, Unabhangigteit des Richterstandes, freies Berfammlungs . und Bereinigungerecht, gleiche flaateburgerliche Rechte unabhangig von bem Glaubensbegenntug, Bustimmung ber Boltevertreter zu allen Gefegen, fo wie gur Festfegung bes Staatshaushalts . Etats und bas Steuerbewilligungerecht hingestellt und es tann nicht zweifel-haft fein, bagnur Diejenige Berfassung auf den breiteften Grundlagen ruben wird, welche bie Bleichberechtigung aller Staats. burger ohne Unterschied bes Standes, der Geburt, des Bermos gens und der Religion ausspricht und anerkennt, bag der Gefammtwille des Boltes fortan der alleinige Gefetgeber fein durfe. Es ift uns eine echt volksthumliche Berfaffung verhei. Ben, durch die ein Staatsgebaude aufgeführt werben foll, in dem alle Staatsburger gleich gut und sicher wohnen werden, und Diefe Berfaffung fann und barf eben nur der vollfte und reinfte Abdrud bes Boleswillens der Gesammtheit fein.

Es ift uns nicht zu viel verheißen, wie mancher Baghafte Binterling behaupten möchte. Much Der beschränktefte oder Finfterling behaupten möchte. Unterthanenverftand muß begreifen, bag uns nur Rechte ver-heißen find, die jeder Mensch bei der Geburt auf die Belt mitbringt, Rechte, für die Deutschlands Göhne vor 33 Jahren bluteten, die uns 33 Jahre vorenthalten und geschmälert murben und Menschenrechte, die auch jest nur mit Blut gefdrieben und mit Kartatichen verfiegelt aus Berlin angetommen find.

Mde jene Berheißungen find Nationaleigenthum, find ein Eigenthum jedes Ginzelnen geworden, mas uns nun und nimmer mehr geschmalert werben barf. Unfre Bertreter muffen biefes fauer errungene Gigenthum im vollften Umfange ficher ftellen und gegen jeden Ungriff schugen, fie durfen auf Mehr : ober Minderforderungen fich nicht einlaffen, fie durfen mit ber Freiheit nicht schachern laffen, fie durfen teine Spanne vor der breiten Grundlage aufgeben, auf der das neue Gebaude aufgeführt werben soll. Ihr Beruf ist heilig, er ist aber auch unendlich schwer. Sie werben gegen zahllose Feinde zu tämpfen haben, gegen alle jene Leute, Kasten und Sekten, die in dem alten System das Bolt kneckten halfen, die jett ihre Macht gebrochen und fich ju Opfern fur bas Boltswohl genothigt feben, die fie gang gewiß nicht freiwillig bringen werden. Endlich gegen alle die, welche ben alten Sauerteig beibehalten wollen, der ihnen früher unerhörte Borrechte, ungefestiche Macht und unerlaubte Bortheile und Ginfluffe verlieh.

Unsere Bertreter werden viel zu faubern, viel zu schaffen haben. Sie muffen bas Unfraut mit ber Burgel ausrotten, damit es nicht abermals bie goldene Saat der Freiheit erflice. Sie muffen fcaffen, damit die Gleichberechtigung tein teerer Schall, Die Freiheit fein Sohn fei, fie muffen vor aften Dingen bem großen Theile bes Bolles helfen, ber, mabrend geiftiger Drud uns Alle lahmte, am Meiften unter bem unerhorten materiellen Drude feufste, Gie muffen belfen, bem Burger, bem gandmann, bem Sandwerter, bem Arbeiter. Ber von und mußte nicht, bag ber fogenannte Mittelftand gang verschwunden, daß die Lage ber Armen im Bolte eine grenzenlos ungludliche und schmachvolle ift, ja daß wir den Irrlandern gleichen, bie nur in Reiche und Bettler fich icheiben. Unfer Deputieter muß bas Uebel mit ber Burgel ausreißen und Beilung verluchen.

Rechnen wir dazu Berlodungen, Borfpiegelungen, Rante und Rieberträchtigkeiten taufendfacher Urt, die alle Die Freiheit als Aushangeschilb tragen, im Innern aber reactionaire Labenbuter gum Raufe bieten, fo wird nicht zweifelhaft fein, wie ein Deputirter beichaffen fein muß, ber und die volle Freiheit aus Berlin mitbringen fou.

Gr muß fein furchtlos, er muß fein liebes 3ch, Gevatterfcaften und Rudfichten megwerfen und muß ben Feinden, fo wie den Dachtigen ber Erbe mit bem Grundfabe entgegentreten: Ich will die Nation nicht bestehten, ich will die ganze Freiheit und lasse nicht mit mir handeln! Ich muß der Nation die ganze Freiheit mitbringen, die sie schan zwei wal mit ihrem Blute bezahlt hat, nachdem sie ibr Gott der Herr als Kleid schon bei ber Geburt angezogen hatte.

Er muß fein entfchieden und entfcbieben freifinnig. Er muß tampfen wie bie Belben bei Baterlow und jebe Spanne der verheißenen breiteften Grundlage mit Ehre, Gut und Blut vertheibigen, er muß um jeben Preis ben angebornen Menfchenrechten Geltung verschaffen, und muß nicht eher wieder vor bas | nen Bruber, Guch felbft gurud!" rief Leonie.

Bolt treten wollen, bis er biefem alles Berheißene, aber auch

Der Deputirte, ber bies nicht thut, ber beftiehlt bie Ration, er thut aber mehr noch, er ift ein gandes . Berrather. Die Nation wird nicht noch einmal ibre blutigen Errungenschaften det Willführ opfern, fie mirb nichts Salbes nehmen, fondern bas Gange fordern, wenn es ihr vorenthalten wird und wird es erzwingen. Der Deputirte, ber mit Salbheiten nach Saufe geht, der allein verlangert die Revolution und tuft ben Burgerfrieg vor.

Deputirte! Guer Grundfat fei nicht: 3ch und mein Saus mollen bem Berren bienen! fondern Guer Grund. fat fei: 3d und mein Saus wollen bem Bolte

Dienen.

Guer Bahlfpruch aber fei: Ulles Beil fur's Bolt, alles Beil im und mit dem Bolfe.

Die Bürger von St. Jean fur Saone.

(Fortfebung.)

So manches Zwiegesprach, mahrend ber Nachtwachen auf dem Walle gehalten, hatte Armands und Touborges Geifter nnigft mit einander verbunden und dem jungen Barres Muf-Schluß über ben seltenen Berein von Geschäfis- und ritterlicher Gewandheit gegeben, durch welche fein Freund fich auszeichnete. Couborges Batet, einer der treueften Diener Seinrichs IV., aber nach dem Tode deffelben, gleich dem großen Gully, verbannt, vergeffen, hatte feinem fechezehnjährigen Sohne, als er ben Baffendienst anzutreten begehrte, gefägt: "Diene nicht den Großen dieser Erde, fie lohnen mit Undant. - Diene den Burgern, werde ihr Unwalt, ihr Hort gegen Uebermuth und Intrigue diefer neuen Emportommlinge, Die das mahre Königthum nicht flugen, fondern untergraben." So war, treu dem Wil-

len des Baters, Touborges Advocat geworden. Bie zog diese interessante Mischung von Demuth und Kraft, Bescheidenheit und Stolz Armand an! Er glaubte bemerkt zu haben, das eine heftige Leidenschaft fur Leonie Touborges Berg erfülle, und boch ichwieg biefer bierüber, ju edel, um Leonie's Rettung und bie ber Stadt geleifteten großen Dienfte für fic geltend ju machen in biefen allein bem Bertheitigungstampfe

gewidmeten Tagen.

Eben weilten die Freunde Urm in Urm auf dem Balle. Ihre Blide flogen der Gegend ju, wo, ihrer Meinung nach, Conde

"Ber ihm bie Roth ber Stadt berichten, ihr Berftarfung herbeiführen konntel" rief Armand. "Aber drei Biertheile der Stadt fchlieft die Umwallung ein, und unterhalb der vierten Stadtfeite beberricht die feindliche Reiterei Die Ufer ber Saone."

"Der fürzeste Beg ju Conde muß bort mitten burch ben linken Flügel bes Feindes führen," erwiederte Couborges. "Die dort fiehenden Ballonen sprechen mit und eine Sprache.

Beibe Freunde ichauten fich an. In Beiber Bergen feimte ein helbenfuhner Entichluß, bedingt burch bie Rothwendigfeit, einen andern als den von jenem Boten gewählten Weg zu neh. men, und zwar, wegen bringender Gefahr der Stadt, den für-

"Un Eurer Seite, Touborges, mage ich mich mitten burch

Die Finde," fagte Urmand.

"Die Gott benn!" entgegnete Touborges, und Beibe eile ten ju Baron Barres und bem Commandanten, in furger feuriger Rede ihren Rettungsplan schildernd.

Soch auf schlug bas Berg ber beiden Greife bei bent Borte

ber Junglinge

"Den Gedanten gab Gott Guch ein!" riefen fie.

"Ihr fest Guer Leben an bie Rettung ber Stadt, aber ge-lingt es Guch, ju Conde ju bringen, ben Erfat herbeiguführen fo front ewiger Ruhm Gure jungen Lage!"

Bas wir befchloffen, fuhren wir aus ober fterben, Beibe vereint, freudig fun St Jeant" riefen begeiftert bie Junglinge. "Rommt in meine Arme, braver Touborges," fagte

St. Point.

"Urmand, empfange ben Segen Deines Baters!" rief ber altere Barres. "Du biff ein guter, ein trefflicher Gobn. Dein Beben weihst Du biefer Stadt, wie Du," dies fehte er leifer hingu, "die Buniche Deines Bergens ber Rube Deines Baters opfern wolltest. So viel Tugend wird Gott lohnen. In seinem Schutz zieh' aus, mein Einzigert Lebt Beide wohl! Nehmt turzen Uhschied auch von den Frauen!"

Beide Freunde gingen zu Anna und Leonie.
Bei der Kunde, zu welchem Wagnisse die geliebten Jünge linge auszögen, entstürzten den Augen der Mädchen Thränen, entstärbten sich ihre schönen Manaen um bald mieder im Starte.

entfarbten fich ihre schönen Bangen, umbald wieder im Strable einer himmtilchen Begeisterung ju gtuben

"Auch Frauenherzen find nicht unempfindlich fur ben Ruhm. - Retter, rettet noch einmat und bringt und - mir - mete

Bie verschönte bie holbe Berwirrung, bie Ungft ber Liebe ,

bas reizende Befen!

Unwiderstehlich zu Leonie - bem Gegenstande feiner erften Liebe - jog es Louborges. Uber er bezwang fich. Rur ein beißer, flummer Ruß auf Leonie's Sand, Die gitternd in ber feinigen lag, fagte ibr - Mues.

Mis bie Junglinge ichieben, fanten unter beißen Ehranen Unna und Leonie fich in die Urme. "Gott! Gott!" riefen fie,

"laß fie wiederkehren, tie, die wir lieben!" Die Sturmnacht begunftigte bas tuhne Unternehmen. Aber um es gang zum Beile ber Stadt auszuführen - mußten bie gludlichften Bufalle fich mit Lift und Muth ber jungen Selben vereinen. Bie viel Gefährliches neben bem Reigenben batte nicht der romantische Bug der Freunde burch bas Feindeslager! Beber Schritt konnte ihnen ben Tob bringen. Wie burch bie Borpoften tommen, ohne bie feindliche Parole gu miffen ? Waren fie im Lager - wie ben taufend Mugen entgeben? Führte ein unerhortes Glud fie bis jenfeit bes Feindeslagers, wie mitten in ber Racht Conbes Borpoften ausmitteln? Un biefen toftbaren Mugenbliden bing bas Leben ber Burger von St. Jean!

Sobald die Dunkelheit eingebrochen mar, ließen fich bie zwei Freunde an Strickleitern herab vom Balle in Rleibung und Baffe ber Ballonen. Der Sturm peitfchte, wie fie uber bem Abarunde hingen, ihnen die Schneefloden in bas Geficht. Gludlich, lautles langten fie unten an am Feftungegraben und wollten eben ibn überfchreiten, als ein nahes Geraufch, gleich wieder verhallend, ihr Dhr berührte. Sie fanten, laufchten. Alles war wieder ftill, im nachtbunkel nichts zu erbliden. Rach einer fleinen Paufe leife und behend durchfchritten Die Junglinge ben Graben. Da schritt es wieder nicht weit von ihnen wie Menschentritte ju tonen. Gie horchten, ben Uthem anhaltenb. Bar ein Feind, ein Berfolger in ber Dabe? ober taufchte fie ber Sturm? Aber feine Beit war zu verlieren, ber erfte enticheis dende Schritt gefcheben. Bormarts, faum ben Boden berub. rend, brangen bie Freunde und gelangten, icon naber bem Lager, zu einem von bem Feinde gezogenen Graben.

Ploblich, auf ein von Urmand bem Freunde gegebenes Beichen naber Gefahr, budten Beibe lautlos im Graben nieber, bem unfichtbaren Feinde, ber ihnen folgte, und zugleich einer ber Boften zu entgehen, beren naben Standpunkt ihnen ein Bachtfeuer verrieth, bas im Sturme ausgelofcht mar und jest

wieder aufflackerte.

(Forfegung folgt.)

Allgemeiner Anzeiger.

Infertionsgebubren fur die gefpaltene Beile oder beren Raum nur 6 Pfennige.

Taufen.

St. Elifabeth. Den 20. April : b. Schant-St. Clifabeth. Den 20. April: d. Schankwirth Ruhnert T. — Den 21.: d. Kolporteur Aicher S. — Den 22.: d. Maurerges. Fritsch S. — Den 23.: d. Kaufmann henet S. — d. Orechster Wollenberg S. — d. Stellmachers meister Fischer T. — d. Kaufmann Jimpel T. — d. Wagenlackirer Kinbler T. — Den 24.: d. Wechaniker Krause T. — d. Jirkelschmied Haupt S. — d. Jirkelschmied Haupt S. — d. Jimmerges. in Phopelwis Haase S. — d. Pachteischer Kluge T. — d. Schlosssermstr. Müller S. — Den 25.: d. Tischlerges. Ansorge T. — d. Schuldlegen Fäger S. — d. Schueibermstr. Röster T. — d. Schuhmascher in Cosel Weiß S. —

St. Maria. Magdalena. Den 23. April:

b. Schuhmachergef. Hoffmann L. — b. Kuticher Schindler A. — b. Maurergef. Demmig
S. — b. Tischiermftr. Langer A. — b. Schmiedemftr. Barthmuß T. — Den 24.: b. Maurers
polier Jeltsch E. — d. Restaurateur Lindner S.
— d. Pandl.: Buchhlt. Pohl T. — b. JustizRommiss. u. kgl. Justiz-Rath Frankel S. — b.
Tischlerges. König S. —

St. Bernhardin. Den 23. April: b. Schloffermstr. Liebecke T. — b. chemischen Fasbritanten Balter S. — b. Tischlermstr. Schaffner T. — Den 24.: b. Schonfarber Rruger E. — b. Schneibergef. hering E. — Den 25.: Gutebefiger in Langewiefe, Ar. Dele, Schols - b. Tifchlergef. Feift I.

Soffirde. Den 18. April: b. Raufm. Banbet I. - Den 25.: b. Major und Ritters gutebef. v. Golbfuß S. -

11,000 Jungfrauen. Den 28. April: b. Maurerges. Eindner E. — Den 24.: b. Mans rerges. in Rosenthal May S. — Den 25.: b. Schneibermftr. Thiel S. —

St. Salvator. Den 23. April; b. Erbfaß und Gerichtsscholzen Timmler S. — d. Freis gartner Schöpe L. — Den 24.: b. Erbfaßstetz tenpachter Peuder S. —

Erauungen.

St. Glifabeth. Den 25. April: b. Ethe rer Rrüger mit Igfr. R. Raifer. -

St. Maria-Magdalena. Den 25. April: b. Schneiberges. Trautmann mit Igfr. 3. Paut-tert. — b. Schuhmachermftr. Krüger mit Igfr. 3. hellmich. — b. Schuhmacherzes. Dreiling 3. hellmich. — b. So mit Igfr. 3. Stephan.

Theater : Repertoir.

Donnerstag, ben 4. Mai, zum vierten Male: "Morig von Sachfen." Trauerspiel in 5 Alten von R. E. Prus.

Bermischte Anzeigen.

Zur gütigen Beachtung.

Schneiber-Arbeit aller Art fur Damen, wirb schneiber arbeit auer art jut Santen, wiebschnell und sauber gefertigt, bas vollständige Kleib 25 Sgr. Auch Madchen, welche bas Zuschneiben und Maagnehmen grundlich lernen wollen, konnen sich melben: Reue Weltgaffe Rr. 20, 3 Stiegen boch

Eine helle freundliche Alfove ift an eine einzelne folibe Person zu vermiethen und balb zu beziehen. Wo? zu erfragen Weibenftraße Rr. 21, 2 Treppen boch.

Ein 5'/oft. Flugel ift fur 20 Rthir. ju ver-taufen, ober billig ju verleihen. Raberes Mauenzienstraße Rr. 66, im erften Stod, taglich früh bis 10 Uhr ju erfahren.



Bu vermiethen

ift eine belle freundliche Altove fur einen auch zwei folibe Berren. Raberes ift zu erfragen Derren ftrage Rr. 16, 2 Stiegen boch bei Bittwe Berger.

Drei Stuben und Bubebor, find balb ober Johanni beziehbar, zu vermiethen. Raberes alte Kafchenftrage Rr. 7, 1fte Etage.

Rirchftraße Dr. 25,

eine Stiege vornheraus ift eine freund. liche Bohnung billig zu vermiethen und bald zu beziehen.

Ginen hohen Abel und ein geehrtes Publikum ersuche ich, mich mit Stidereien zu beschäftigen, die ich geschmade voll und billig liefern werbe. Das Duzend Basche in gothischer Schrift bin ich im Stande fur 6 Sgr. zu zeichnen.

3. Lubecfe, Deerftrafe 21, Sinterhaus 3 Treppen.

Rartoffeln, febr mehlreich und von gutem Gefchmad, find ein fleiner Erans. port angekommen, und werden Reufche-Strafe Rr. 24, à Mege 1 Sgr. 4 Pf. verfauft.

Bu vermiethen ift eine eingerichtete Graupnerei, und gleich ober Johann ju beziehen. Bo? fagt die Erped. b. Bl.

Diesjährige Fabrikate. Hopfenknospenöl à Flac. 2 Sgr. Echt. Klettenwurzelöl à Flac. 4 Sgr. Begetabil. Haarol à Flac. 4 Sgr. A. G. Aubert,

Bifchofs. Strafe, Stadt Rom.

Mecht Mailander Glangtaffet; Mou sseline-de-laine. Rleiber in ben neuesten Dessens; Tibets; Twills und Camelotts; wasch. achte Rleibertattune, gang ben wollenen Stoffen abnlich; Meubles Damaste, Garbienen Mulls, so wie auch Kleiber-, Schürzen-, Bemben-, Buchenleinwand und Futterzeuge, offerirt zu auffallenb billigen Preisen:

3. Ningo, (Schweidniger Strafe Rr. 5) im golbenen Lowen.

Bei A. Subwig in Dels ift erschienen und bei Seinrich Richter, Albrechtsftraße Dr. 6, vorratbig:

Meise=Albentheuer

drei und dreißig ranberische Anfalle.

Aus meinem Leben von Mt. G. L. Preis 3 Ggr.

Die sichersten Mittel junge Herren,

fich in Gefellschaften beliebt zu machen. 3meite Ruftage. Preis 21 Sgr.